# Gestüt Mühlenort - Leonie Bramall und Volker Dusche
# „Wir leben für die Pferde“

Bereits als Kind gab es für die gebürtige Kanadierin Leonie Bramall kaum etwas Anderes als Pferde und Reiten. Dabei zeigte sie sich im wahrsten Sinne des Wortes vielseitig. Denn die heute so erfolgreiche Dressurreiterin und Ausbilderin war sowohl im Western- als auch im Vielseitigkeitssattel zu Hause, bevor sie sich ganz auf die Dressurreiterei konzentrierte. „Ich bin mit 16 Jahren selber Vielseitigkeit bis zur Klasse S geritten. Dann hatte ich einen schweren Unfall und habe mich der Gesundheit zu liebe auf das Dressurreiten spezialisiert“, erklärt Leonie Bramall, die bereits in Kanada über 30 S-Siege erzielen konnte.

1984 entschloss sie sich dann zu Johann Hinnemann (dem damaligen Nationaltrainer Kanadas) nach Deutschland zu gehen, wo sie über 15 Jahre für die Ausbildung von Pferd und Reiter mitverantwortlich war. „In dieser Zeit habe ich zwischendurch auch die Hengste vom Gestüt Vorwerk geritten. Da habe ich dann ‚Relevant‘ 6-jährig auf dem Bundeschampionat vorgestellt“, denkt Leonie Bramall noch gerne an die Zeit zurück. Denn sowohl bei ihrem Lieblingspferd ‚Relevant‘, den sie als sehr sensibel bezeichnet, als auch bei ‚Rohdiamant‘ hatte Leonie einen entscheidenden Anteil an der großartigen Sport- und Zuchtkarriere.

Ihre größten Erfolge feierte Leonie Bramall allerdings mit ‚Gilbona‘, mit der sie durch zahlreiche Siege und Platzierungen in Grand Prix, Grand Prix Special und Grand Prix Kür zur festen Größe im kanadischen Team zählte. Dabei gehörten die beiden sogar der Olympiamannschaft an, die in den Jahren 1992 und 1996 die kanadischen Farben vertrat und gingen auch bei den Weltreiterspielen 1994 an den Start.

Ende der 90er Jahre zog sich die sympathische Reiterin erst einmal aus dem Turniercircus zurück, um sich voll und ganz auf die Ausbildung junger Reiter zu konzentrieren. „In dieser Zeit habe ich z.b. die Mannschaftseuropameisterin der Vielseitigkeit Insa-Kristina Weddige trainiert, zu der wir übrigens auch heute noch Kontakt haben“, erzählt sie.

Doch schon im Jahr 2001 meldete sich Leonie Bramall eindrucksvoll auf der Turnierbühne zurück, als sie nach nur 6 Wochen Ausbildung mit dem 6-jährigen ‚Boticello‘ das Hessenchampionat gewann und sich sowohl für die WM der jungen Dressurpferde in Verden als auch für das Bundeschampionat qualifizieren konnte. Viele großartige Erfolge mit dem bewegungsstarken Hengst folgten. So können die beiden auf 64 S-Erfolge zurückblicken, wovon sie 25 Mal als Sieger das Viereck verließen. Alleine 53 Mal stand das Paar an 1. - 3. Stelle, bevor ‚Boticello‘ im August 2005 nach Schweden verkauft wurde.

*Das Team vom Gestüt Mühlenort:*
*v.l.n.r. Andrea Bank, Anne Horstmann, ‚Märchenprinz‘, Volker Dusche, Leonie Bramall, Katharina Mausolf und Ina Friederich mit Hund ‚Farley‘*

Bereits 2002 machte sich Leonie Bramall mit ihrem Lebensgefährten Volker Dusche selbstständig und die beiden pachteten einen Hof in der Wedemark. „Um Leonie, die ja bei Insidern schon einen großen Namen hatte, noch weiter bekannt zu machen“, hatte Volker Dusche die Idee, den von ihm sehr hoch eingeschätzten ehemaligen Vize-Bundeschampion der Fahrpferde ‚Deichgraf‘ (v. ‚Donnerhall‘), der damals gerade einige L- und M-Platzierungen vorzuweisen hatte, in Dressurprüfungen einzusetzen. „Leonie hat dann angefangen, ihn Dressur zu reiten und konnte innerhalb von 8 Wochen 10 S-Dressuren gewinnen“, freut er sich noch heute.

„Zielsetzung damals war, 2 Jahre zu testen, ob wir miteinander klarkommen“, erklärt Volker Dusche die geringe Laufzeit des Pachtvertrages. Dieser Test verlief äußerst positiv und so suchten sich die beiden nach dem Auslaufen des Pachtvertrages eine neue Bleibe. Die haben sie vor 10 Monaten mit dem idyllisch gelegenen Gestüt Mühlenort in Neustadt am Rübenberge gefunden. „Wir haben hier schöne entwicklungsfähige Voraussetzungen“ freut sich Volker Dusche, der auf dem Gestüt für die Zucht zuständig ist. So stehen hier neben den von Leonie Bramall, Anne Horstmann und Ina Friederich auf Turnieren vorgestellten ca. 21 Dressurpferden, immer 3 - 4 Zuchtstuten. Auch Leonie's Lieblingspferd, der Jährlingshengst ‚Raskaban‘, „der offenbart bewegungsmäßig alles“, stammt aus der eigenen Zucht und die Mutter wurde von ihr selbst geritten.

Kirsch-Anhänger
Ihr Spezialist für Anhängerreparaturen
Neu im Programm:
Saris-Pferdeanhänger
Mehr Sicherheit für Ihr Pferd
Regelmäßige Wartung Ihres Anhängers erhöht die Sicherheit beim Transport!
38304 Wolfenbüttel, Sommerfeld 11 (am TÜV)
Tel.: 0 53 31 / 6 50 07

*Mit ‚Quantico' (links) und ‚Martin N' stehen zwei Dressurhoffnungen für die Zukunft im Stall*

„Die meisten Pferde, die bei uns in Beritt sind, werden dann verkauft", erzählt Leonie Bramall. Deshalb ist es für sie sehr wichtig, schon bevor ein Pferd seine Box auf Gestüt Mühlenort bezieht, den weiteren Weg bezüglich Zielsetzung ... mit dem Besitzer abzustimmen. „Ich habe einfach Spaß am Ausbilden. Die Intelligenz einzusetzen, um das Potential des Pferdes zu fördern, das liebe ich". So werden alle Pferde sehr vielseitig gearbeitet. D.h. „sie gehen auch mal über Stangen, ins Gelände oder an der Longe", gibt Leonie Bramall einen Einblick in ihre Ausbildungsmethoden. „Ziel ist schon auf den Turnieren bestmögliche Leistungen zu bringen, allerdings steht die Überprüfung der Arbeit von zu Hause im Vordergrund."

Doch die Arbeit auf so einem Betrieb ist alleine nicht zu bewerkstelligen. Deshalb werden Leonie Bramall und Volker Dusche von ihren beiden Festangestellten Ina Friederich und Anne Horstmann sowie einer Auszubildenden unterstützt. "Außerdem haben wir immer Besucher aus dem Ausland, die hier Bildungsurlaub machen. Z.Zt. ist das Andrea Bank aus Neuseeland", erklärt Volker Dusche.

Und das man das erfolgreiche Duo Bramall/Dusche auch weiterhin auf den großen Turnieren zu sehen bekommt, dafür sorgen u.a. die S-Pferde ‚Ronda BM', die übrigens Leonie selbst gehört, ‚Billionär' und ‚Carl der Dritte' sowie diverse Nachwuchspferde. Hier stellt ‚Quantico', den Volker Dusche als "unsere Dressurhoffnung" bezeichnet, etwas ganz Besonders dar. Denn der im Besitz von Heike Kemmer stehende Fuchs konnte bereits in Allersehl, auf dem Dobrock und beim Turnier in Bremen-Stuhr sein außergewöhnliches Potential unter Beweis stellen. Er siegte mit Wertnoten zwischen 8,2 und 8,8 drei Mal in Dressurpferdeprüfungen der Klasse L und konnte auch durch einen Sieg bzw. Platz 3 in Dressurpferdeprüfungen der Klasse M auf sich aufmerksam machen.

Natürlich hat die sympathische Reiterin auch Ziele, die sie und Volker Dusche in der Zukunft erreichen möchten. So hofft sie, dass sie gesund bleiben, um "mit Spaß und Teamgeist das individuelle Ausbilden der Pferde zu perfektionieren."

K.B.

*Leonie Bramall und ‚Carl der Dritte' beim Training*